

# Berichte

## Regionalentwicklung in Afghanistan

### I. Wesen und Technik der Regionalentwicklung

Unter Regionalentwicklung verstehen wir die Planung und die sich daran anschließende Verwirklichung der projektierten Maßnahmen eines koordinierten Entwicklungsprogramms zur Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts eines räumlich begrenzten Landesteils, z. B. einer Provinz. Durch kombinierte Förderung von Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gewerbe, Straßenbau, Erziehungs- und Gesundheitswesen sollen die Wirtschaftslage einer Region (Provinz) und der Lebensstandard der Bevölkerung verbessert werden.

Im Gegensatz zu einer heute vielfach geübten Praxis, Entwicklungsvorhaben auf verschiedene Stellen im ganzen Land zu verteilen, wurde mit der Regionalentwicklung ein Weg beschritten, der die Maßnahmen der Entwicklungspolitik auf einen überschaubaren Raum konzentriert und sie im horizontalen und vertikalen Verbund miteinander verknüpft. Insbesondere der Mangel an ausreichenden Finanzierungsmitteln und an einsatzbereiten Fachkräften verhindern im allgemeinen eine gesamtwirtschaftliche Entwicklung (overall development) und erzwingen eine Konzentration auf einzelne Regionen.

Wie die bisherigen Erfahrungen zeigen, kann aber auch mit relativ bescheidenen Mitteln bei konzentriertem Einsatz auf ein überschaubares Gebiet, das von den Entwicklungsfachkräften intensiv bearbeitet wird und wo der Bevölkerung in zahlreichen Demonstrationsversuchen die Nützlichkeit der einzelnen Entwicklungsmaßnahmen überzeugend vorgeführt wird, ein überraschend großer Erfolg erzielt werden. Die Entwicklung breitet sich nicht nur von den Demonstrationsstellen auf die ganze Provinz aus, sondern eine gelungene Regionalentwicklung in einer Provinz wird auch andere Provinzen zur Nachahmung anregen. Regionalentwicklungsprogramme können daher als ein wirkungsvolles, relativ billiges und pragmatisches entwicklungspolitisches Instrument für die Einleitung des Entwicklungsprozesses in zurückgebliebenen Regionen bezeichnet werden. Sie erlauben in begrenzten Gebietsteilen den Aufbau von produktiven landwirtschaftlichen und gewerblichen Projekten und die Durchführung von nicht direkt produktiven Infra-